

## **Endlich...**

Endlich...

Als sie nach dem Tod ihres Kindes sich zu Hause vergraben hatte,  
wuchs in ihr ein tiefer Hass auf das Leben.

Jeder neue Tag war ihr eine Qual.

Das Jugendzimmer ihres verstorbenen Sohnes war ihr Zufluchtsort geworden

Ihr Mann fand kein Zugang mehr zu ihr. Sie wirkte wie eine Marionette.

Liebevoll bemühte sich ihr Mann um sie.

Irgendwann brachte er eine Einladung für Trauernde mit.

Ihr Mann sprach ihr Mut zu, gemeinsam dorthin zu gehen.

Die Selbsthilfegruppe fand in einem christlichen Gemeindehaus statt.

Ein kleines Kreuz an der Wand störte sie heftig. Das verstärkte sich noch durch das Einstiegsgebet.

Doch die Gespräche waren gut und heilsam.

Nach ein paar Besuchen ließ sie den Gedanken zu das ihr Mann

ja auch leidet unter diesen schweren Verlust.

Irgendwann hackte sie sich bei ihrem Mann ein und lächelte.

Endlich...

Bernd Tunn - Tetje

© bertu@t-online.de

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)